

Von: Seigfried, Konrad
Gesendet: Dienstag, 17. März 2020 19:50
Betreff: Information für den Gemeinderat

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die ursprünglich am 18. März geplante Sitzung des BSS war eine Information zu den von der Stadt getroffenen Maßnahmen angesichts der aktuellen Corona-Pandemie geplant.

Die CDU-Fraktion hatte diesbezüglich mit Datum vom 26.02.2020 eine Anfrage gestellt.

Herr Oberbürgermeister Dr. Knecht hat mich nun gebeten, den Gemeinderat zu unterrichten.

Wie Sie selbst täglich verfolgen können, ändert sich die Lage und die eingeleiteten Maßnahmen in immer kürzeren Abständen. Die Halbwertszeit von Vorgaben überdauert manchmal keine 24 Stunden. Insoweit ist fast die gesamte Stadtverwaltung intensiv und unter Hochdruck mit der Umsetzung von Maßnahmen und mit der Gestaltung des Dienstbetriebs unter immer schwierigeren Bedingungen befasst.

Geschäftsleitend ist zur Zeit die **Verordnung des Landes mit Datum vom 16. März**, die ich Ihnen als Anlage beifüge. Danach werden alle **Kindergärten und Schulen bis 19. April geschlossen**. Alle anderen Regelungen gelten **bis zum 15. Juni 2020!** Diese Verordnung soll allerdings schon wieder erweitert werden, da verschiedene von der Bundesregierung angekündigte Maßnahmen – etwa die Schließung der Spielplätze, der Sportplätze, Ladengeschäfte usw. – bisher nicht formal geregelt sind. Wir erwarten eine Modifikation in Kürze. Sofern sie am Mittwoch veröffentlicht wird, tritt sie am Donnerstag in Kraft.

Wir haben vor diesem Hintergrund die Entscheidung getroffen, **keine lokalen Allgemeinverfügungen** mehr zu erlassen (wie am Anfang), um einen breiten Gleichklang von Bund, Land und Kommune zu erhalten.

Innerhalb der Verwaltung wurde der **Stab außergewöhnliche Ereignisse (SAE)** gebildet, der im Kern aus den Fachbereichen Feuerwehr und Bevölkerungsschutz, Sicherheit und Ordnung, Personal und Organisation, der Pressestelle, dem Justizariat, Persönlichen Referentinnen und bei Bedarf weiteren Verantwortlichen besteht. Dazu zählen auch Oberbürgermeister Dr. Knecht und ich. Der Stab tagt seit 3. März; derzeit täglich, manchmal mehrmals. Dort werden alle wesentlichen Entscheidungen vorbereitet und getroffen.

Nachdem bereits alle unsere Einrichtungen aufgrund der Anordnungen geschlossen wurden, werden wir **mit Datum vom 18.04.** auch das **Rathaus** und alle unsere **Dienststellen für den Publikumsverkehr schließen**. Wir bieten zwar alle relevanten Leistungen weiterhin an, jedoch nur noch telefonisch, per Mail bzw. digital.

Persönliche Termine werden nur noch **nach Absprache** vergeben. Damit sollen unsere Mitarbeiter und die Kunden vor Ansteckung geschützt werden.

Auf unserer Homepage und an den Eingängen werden die Telefonnummern und Mailadressen der verschiedenen Bereiche veröffentlicht.

Die **Kantine** wurde am heutigen Tag ebenfalls geschlossen und steht unseren Mitarbeitern/innen nicht mehr zur Verfügung – sie kocht nur noch für die Feuerwehr und die Notgruppen in Kitas und Schulen.

In den Kindertageseinrichtungen und Schulen wurden **Notgruppen eingerichtet**. Die **Nachfrage** ist aber **sehr gering**, da nur die Kinder betreut werden dürfen, deren Eltern beide in systemrelevanten Einrichtungen arbeiten. Das trifft sehr selten zu. Aktuell sind es nur 60 Kinder in Kindertageseinrichtungen und rund 50 Kinder in der Schule. Die Klinik und Pflegeheime haben sich hilfeschend an uns gewandt, da bei ihnen Personal ausfällt, aber nur ein Elternteil in einem systemrelevanten Bereich, nämlich bei ihnen, arbeitet. Da die Rechtsverordnung des Landes diese Fälle ausdrücklich nicht zulässt, sind Dr. Knecht und ich aktiv geworden, um das Land zu Änderung zu bewegen.

In vielen Bereichen mussten schwierige Entscheidungen getroffen werden. Für **Beerdigungen** gilt auch die Regelung, dass die Personenzahl in Räumen begrenzt werden muss. Ebenso für die **Hochzeiten**. Beides durchaus sensible Bereiche.

Im öffentlichen Raum haben wir, zur Verhinderung größerer Ansammlungen, das **bewegliche Mobiliar auf dem Rathaus- und dem Marktplatz entfernen** lassen. Die **Spiel- und Sportplätze werden** – eine Verordnung liegt noch nicht vor – ab Mittwoch **geschlossen**. Erst mit Hinweisschildern und Bändern zur Kenntlichmachung und danach, soweit möglich und sinnvoll, mit entsprechendem Sperrmaterial.

Für alle systemrelevanten Einrichtungen in der Verwaltung wurden mittlerweile Vorkehrungen getroffen, um durch Schichtbetrieb, Homeoffice, geteilte Teams usw. eine **Absicherung** für mögliche gegenseitige Infektionen zu haben. Dazu zählt auch, dass es **nur noch absolut notwendige Besprechungen** gibt. Das Dienstgeschäft verlagert sich intern stark auf digitale Kontakte. Wir wollen solange wie möglich einen regulären Dienstbetrieb aufrecht erhalten. Wir **bereiten** aber bereits eine absolute **Notbesetzung vor**, sollte durch die Bundes- oder Landesregierung eine Ausgehsperrung verhängt werden und damit auch ein Herunterfahren des öffentlichen Dienstes erfolgen.

Auch die Stadtwerke, die Abwasserbehandlung und auch die WBL haben sich auf die aktuelle Krise eingestellt.

Aufgrund der Erwartung, dass gerade junge Menschen, die sich weniger betroffen fühlen und jetzt wochenlang nicht zur Schule gehen, verstärkt, trotz aller Aufrufe, den öffentlichen Raum nutzen wollen, werden wir in Abstimmung mit der Polizei und der mobilen Jugendarbeit des Kreises sowie unserer Jugendförderung durch unmittelbare Ansprache reagieren. Bei Bedarf auch mit Verboten.

Alters- und Ehejubilare müssen ab sofort auf einen Besuch aus dem Rathaus verzichten. Sie erhalten nur noch einen Brief und ein Geschenk.

Die **Ludwigsburger Kliniken** Holding hat laut Prof. Dr. Martin 40 -50% ihrer Bettenkapazität für die erwartete Welle an Infektionen in den kommenden Wochen vorbereitet. Wir haben jede mögliche Unterstützung zugesichert.

Die Anzahl der durch das Gesundheitsamt mitgeteilten **positiv getesteten Fälle** hat sich über das Wochenende **von 7 auf heute 16 erhöht**. Dies ist aber nach allen Einschätzungen nur die winzige Spitze des Eisbergs. In einem Fall handelte es sich um ein Kindergartenkind , was zur vorzeitigen Schließung des städt. Kindergartens Wieselweg bereits am Montag führte.

Sehr geehrte Damen und Herren,
nachdem wir geplant haben in der nächsten Zeit nur noch die Sitzung des Gemeinderates am 25. März abzuhalten, werden wir Sie in unregelmäßigen Abständen über die weitere Entwicklung informieren. Wir hoffen alle gemeinsam, dass mit den eingeleiteten Maßnahmen die rasante weitere Verbreitung des Virus gebremst werden kann. Dazu müssen wir alle einen Beitrag leisten.

Für weitere Fragen stehen Ihnen Herr Oberbürgermeister Dr. Knecht und der Unterzeichner zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß
Konrad Seigfried

STADT LUDWIGSBURG
ERSTER BÜRGERMEISTER
Leiter des Stabs für außergewöhnliche Ereignisse (SAE)
Wilhelmstraße, 71638 Ludwigsburg

Telefon 07141 910-2814

Telefax 07141 910-2783

k.seigfried@ludwigsburg.de

<http://www.ludwigsburg.de>

Ludwigsburg ist „Klimaaktive Kommune 2019“ – bundesweit ausgezeichnet für nachhaltige Beschaffung